

 »Dee Rothuisspatze«

Freist Du dich schon druff, Madilde, bann es nächst Woche mit em Adventsmoart roind em es Rothuis los geht?

Dos git dann so dee richtig Stimmung, Max. Au bann in de Geschäfte schon em September dee erschte Neckelos on Lahkoche stone, es dos net zu vergliche. Zur Adventziet gehört ganz einfach ein klenne Moart, Gleewie on om beste schon de erscht Schnäi.

Konzert in Nüster Kirche

NÜST. „A Million Dreams“ ist der Titel des Konzertes zum 75-jährigen Bestehen des Gesangsvereins Nüst, das am Sonntag, 26. November, um 16 Uhr in der St.-Vitus-Kirche in Nüst stattfindet. Mit dabei ist der Chor VoCapella, die Dammersbacher Blaskapelle und der Projektchor „Sing mit“. Zum Jubiläum des Nüster Gesangsvereins ist die Idee entstanden, zu zeigen, wie entspannend, unterhaltsam und schön Singen im Chor sein kann. Wie kann man das besser erreichen als mit einem Projektchor? Das Ergebnis des Projekts wird als Höhepunkt im Konzert gezeigt.

Adventskranz selbst gemacht

HÜNFELD. Zum Wickeln von selbst gemachten Adventskränzen lädt das Stadtteilbüro im Hünfelder Nord- und Ostend und die Gemeinwesenarbeit für Donnerstag, 30. November, von 14 bis 16 Uhr in das Stadtteilbüro in der Appelsbergstraße ein. Die Materialien werden gestellt. Bei Bedarf gibt es auch Kinderbetreuung. Anmeldungen werden unter Telefon (0160) 96230554 oder (0157) 80673705 entgegengenommen.

Kaffeetafel für Senioren

GROSSENBACH. Der Seniorennachmittag im Stadtteil Großenbach findet am Sonntag, 3. Dezember, um 14.30 Uhr im Kombinationsgebäude statt. Für die Organisation trägt das Großenbacher Kirchortteam Verantwortung.

Winterzauber

DAMMERSBACH. Die Feuerwehr Dammersbach veranstaltet am kommenden Samstag, 2. Dezember, einen Winterzauber mit heißen und kühlen Getränken sowie mit Grillwürstchen und Crêpes. Beginn ist ab 17 Uhr am Bürgerhaus.

Kekshäuser, Rentiere und Elfe

Adventsmarkt im Hünfelder Winter vom 1. bis 3. Dezember / Viele Attraktionen

HÜNFELD. Darauf freuen sich schon so viele Kinder: Der Nikolaus mit seinen Rentieren kommt am Samstag, 2. Dezember, zum Adventsmarkt im Hünfelder Winter. Aber nicht nur das: Rund um das Rathaus gibt es am ersten Adventswochenende, 1. bis 3. Dezember, wieder zahlreiche Stände und ein zauberhaftes Programm beim Adventsmarkt im Hünfelder Winter. Offizieller Start ist am Freitag, 1. Dezember, ab 16 Uhr. Die Stände haben ab 12 Uhr geöffnet.

Um 16 Uhr wird die erzgebirgische Weihnachtspyramide auf dem Rathausplatz angeschoben. Der Chor der Johann-Adam-Förster-Schule und die Alphornbläser „Siebenschläfer“ sorgen für den musikalischen Auftakt. Auch die Rathausgasse wird für weihnachtliche Aktionen genutzt – vor allem die Kleinen kommen dort bei Kinderschminken, Glitzertattoos und Kekshausbasteln auf ihre Kosten.

Am Freitag- und Samstagabend gibt es bis 21 Uhr eine Après-Ski-Party. Am Sonntag, 3. Dezember, sorgt das Theater Nebenbei & Sorgenfrei mit Walk-Acts als



Einstimmung auf die Adventszeit bietet die Hünfelder Adventsmarkt vor allem mit vielen Angeboten für die Kinder.

Schnee-Elfe und Weihnachtstroll für staunende Augen bei kleinen und großen Besuchern. An allen Tagen gibt es ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Kunsth Handwerk und Kulinarisches runden das Marktgeschehen ab. Es gibt Stollen aus Steinberg im Vogtland, Gaalbernsuppe, Pizza aus Laugenteig, Confiserie-Produkte, Crêpes, Erbsensuppe,

Neuer Teilnehmerrekord

Nightstreetball mit fast 290 Mitspielern

HÜNFELD. Das 20. Nightstreetball-Turnier war wieder ein voller Erfolg. Bei den Anmeldungen wurde der Rekord im letzten Jahr noch einmal getoppt, ganze 72 Teams – knapp 290 Teilnehmer – gingen an den Start und spielten bis tief in die Nacht hinein in verschiedenen Altersklassen um den Sieg. Der Spaß und das gemeinschaftliche Miteinander stand dabei allerdings wie jedes Jahr wieder im Vordergrund.

In die Kreissporthalle kamen auch zahlreiche Besucher und hatten bei Musik jede Menge Spaß. Dazu gab es Würstchen, Crêpes und Getränke. Bei einer Fotowand vom Jugendtreff konnten Teilnehmer zudem ein Teamfoto als Erinnerung

schießen.

Zum Auftakt traten die Jugend Teams an, bei den Mädchen 10 bis 12 Jahre setzten sich die „Handball-Babies“ durch, zweite wurden „Die Lakaks“, bei den Jungen wurden die „JFV Hünfelder Land“ Erste, zweiter wurden die „Raptors“. Die Gewinner bei den 13 bis 15 jährigen waren bei den Mädchen „The Lions“ und „Fee's Mädels“, bei den Jungs gewannen „The Champions“ vor den „NBA Spieler“. Im Anschluss trafen die Erwachsenen ab 16 Jahren noch bis tief in die Nacht aufeinander. Gewinner dieser Altersklasse 16 bis 18 Jahre waren die „Air Baller“, gefolgt von der „Baby Gang“.

Bei den Mixed Teams setzte sich die Konrad-Zuse-Schule an die Spitze, der erste Platz ging an „Zuse 3“ vor

„Zuse 1“. Bei den Männern bis 99 Jahre wurde „Sakmadi“ zweiter, den Sieg sicherten sich die „Die Cousi's“.

Organisiert wurde das Turnier von den Mitgliedern der Integrationskommission der Stadt Hünfeld mit Unterstützung der Kommission für Kinder- und Jugendangelegenheiten und der Sportkommission. Zu den Sponsoren zählten Förstina Sprudel sowie die Sparkasse. Bei der großen Tombola gab es Gutscheine von Sport Becker zu gewinnen. Bürgermeister Benjamin Tschesnok dankte allen Helfern für die tolle Organisation und zeigte sich zufrieden, dass sich das Turnier auch in diesem Jahr wieder vor allem durch Fairness sowie einem guten Miteinander auszeichnete und jeder in der Halle großen Spaß hatte.



Einen neuen Teilnehmerrekord gab es beim diesjährigen Night Street Ball in der Kreissporthalle. Fast 300 Sportler ging an den Start und wurden von den Zuschauern angefeuert.

DAS PROGRAMM AM ADVENTSMARKT

Freitag, 1. Dezember:

12 Uhr: Öffnung der Stände
14-18 Uhr: Kekshausbasteln (Rathausgasse)
15-18 Uhr: Kinderschminken und Glitzertattoos (Rathausgasse)
14-18 Uhr: Advents-Aquarell-Workshop für Kinder (Konrads City-Kids)
16 Uhr: Eröffnung (Anschieben der Weihnachtspyramide, Kinderchor, Alphornbläser)
16.30 Uhr: Aufführung „Frau Holle“ (Rathausarkaden)
17 Uhr: Ansingens des Advents (Krippe am Anger)
18 Uhr: Gospelchor Wehrda
19-21 Uhr: Après-Ski-Party

Samstag, 2. Dezember:

12 Uhr: Öffnung der Stände
12.30 Uhr: Aufführung „Frau Holle“ (Rathausarkaden)
13-18 Uhr: Kekshausbasteln, Kinderschminken und Glitzertattoos (Rathausgasse)
13.30 Uhr: Bläserklasse Jahn-

schule

14-18 Uhr: Advents-Aquarell-Workshop für Kinder (Konrads City-Kids)
15-16.30 Uhr: Nikolaus mit Rentierschlitten (Innenstadt)
17 Uhr: Piano'n Voices (Rathausarkaden)
18.30-21 Uhr: Après-Ski-Party

Sonntag, 3. Dezember:

12 Uhr: Öffnung der Stände
12.30 Uhr: VoCapella (Rathausarkaden)
13-18 Uhr: Kekshausbasteln, Kinderschminken und Glitzertattoos (Rathausgasse)
14 Uhr: Stadtkapelle Hünfeld
14 Uhr: Präsentation der Krippenfreude Hünfeld (Konrad-Zuse-Museum)
14-18 Uhr: Advents-Aquarell-Workshop für Kinder (Konrads City-Kids)
15.30-17.30 Uhr: Walk-Act mit Schnee-Elfe und Weihnachtstroll
17.30 Uhr: Sabinett

Kartoffelpuffer, Spießbraten und natürlich Glühwein, Feuerzangenbowle und Punsch. Lohnenswert sind auch die Stände mit Weihnachtsdekorationen. Am

Stand der Kommissionen der Stadt Hünfeld gibt es unter anderem das Hünfelder Wimmelbuch und Anteilscheine für den Hünfelder AHA Whisky zu kaufen.



Berthold Quell (von links), Benjamin Tschesnok, Carsten Decker und Lars Streiberger legten einen Kranz am Ehrenmal nieder.

Friede durch Zuhören

Volkstrauertag bei stürmischem Wetter

HÜNFELD. „Hören wir wirklich noch zu?“ Diese Frage stellte Pater Provinzial Felix Rehbock OMI in den Mittelpunkt seiner Gedenkansprache beim Volkstrauertag am Hünfelder Anger. Bei stürmischem Regenwetter hatten sich dort Zuhörer und Vertreter der Bundespolizei, Justiz, THW, DRK und Feuerwehr versammelt, um der Kriegstoten der Weltkriege zu gedenken.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok legte gemeinsam mit Carsten Decker, Abteilungsleiter der Bundespolizei, Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell, Lars Streiberger, Leiter der JVA, und Ewald Simon vom VdK einen Kranz sowie Blumen am Ehrenmal auf dem Anger nieder. In seiner Ansprache mahnte der Pater Provinzial an, für einen guten Frieden unablässig zu arbeiten. Als Beispiele nannte er den Elysee-Vertrag und die Enzyklika Pacem in Terris, die Grundlagen für einen ge-

rechten Frieden seien. Um wirklich den Frieden zu gewinnen, brauche es eine Kultur des Zuhörens.

Menschen würden täglich in den Medien und auf anderen Wegen mit Nachrichten konfrontiert. „Hören wir da wirklich noch zu?“, fragte Pater Felix. Diese fehlende Bereitschaft, auf den anderen einzugehen, bringe das Miteinander in Gefahr. Alle Menschen hätten das Bedürfnis, gehört zu werden. Das sei die Herausforderung. Wirkliches Hören entspringe dem demütigen Stil Gottes und in Wahrheit höre der Mensch nur mit dem Herzen gut, betonte der Provinzial und untermauerte dies mit einem Dietrich Bonhoeffer-Zitat: „Wer seinen Brüdern nicht zuhört, kann auch Gott nicht hören.“ Wirklich zuzuhören sei deshalb ein Beitrag zum Frieden und zeige den Respekt vor der Würde des anderen. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde durch die Stadtkapelle Hünfeld unter Leitung von Amand Glotzbach.